



**Jürgen Zöllner** (Jahrgang 1953)

Mehr als 30 Jahre aktive Erfahrung in den unterschiedlichsten Selbstverteidigungs- und Eigensicherungs-Systemen.  
Langjährige Praxis in der Konzeptionierung und Durchführung von Seminaren und Workshops in den Bereichen Kommunikation, Deeskalation und Eigensicherung, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.  
Ausbildereignung der IHK Frankfurt am Main.  
Genehmigung nach § 34a GewO.



**Steffen ZaubitZ** (Jahrgang 1968)  
(Polizeibeamter)

Polizei-Trainer,  
Trainer für Sicherungs- und Vollzugstechniken,  
Schießausbilder,  
Kommunikations- und Deeskalations-Trainer,  
Klärungshelfer

Gesellschaft für  
Gewaltprävention und Eigensicherung  
Jürgen Zöllner & Steffen ZaubitZ GbR

Kommunikation,  
Deeskalation und  
Eigensicherung

für Mitarbeiter im  
öffentlichen Nah-  
und Fernverkehr



Gesellschaft für Gewaltprävention  
Jürgen Zöllner & Steffen ZaubitZ GbR

Unterklinger 12  
D-63867 Johannesberg

Tel.: 06021 - 4391363  
Fax: 06021 - 4391364  
E-Mail: [info@gewalt-praevention.com](mailto:info@gewalt-praevention.com)  
Internet: [www.gewalt-praevention.com](http://www.gewalt-praevention.com)



## Vision

Es ist eine bewusste Entscheidung des Menschen, Verantwortung für aktiven Schutz und gegen eine potentielle Opferrolle, zu übernehmen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Menschen, in ihrem Bedürfnis nach seelischer und körperlicher Unversehrtheit, die durch Gewalt und Kriminalität zunehmend gefährdet ist, im Rahmen unserer Möglichkeiten, zu unterstützen.

## Mission (b.a.d. - be aware - avoid - defend)

- Wir fördern das Erkennen und bewusste Wahrnehmen von Situationen mit Gefährdungspotential.
- Wir beleben das Vertrauen in die eigene Intuition.
- Wir vermitteln das Wissen, um Bedrohungsszenarien zu vermeiden und zu umgehen.
- Wir trainieren Konzepte, Strategien und Techniken zur Verteidigung der eigenen Unversehrtheit.

## Leitlinien

- Wir begegnen allen Menschen mit Respekt, unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Nationalität und Herkunft.
- Offenheit, Aufrichtigkeit und Transparenz bestimmen unser Verhalten.
- Wir übernehmen Mitverantwortung für unsere Mitmenschen, und unterstützen sie bei der Suche nach Schutz vor Gewalt.
- Unser Qualitätsanspruch zielt auf **Effektivität** und **Nachhaltigkeit**.

## Hintergrund

Unsere Gesellschaft hat sich auf die Schulung und Beratung von Firmen und Behörden spezialisiert, die sich zunehmend mit unkooperativen und aggressiven Kunden konfrontiert sehen. Dies beginnt bei den Grundlagen einer konfliktvermeidenden Kommunikation, geht über verbale und nonverbale Deeskalation bis hin zur Abwehr unbewaffneter und bewaffneter Angreifer.

## Unsere Stufen der Gewaltprävention:

- Sicheres Auftreten und Vermeiden von typischem Opferverhalten
- Wissen um spezifische Formen der Gewalt und deren strafrechtliche Definition (z.B. Sachbeschädigung, Bedrohung, Körperverletzung etc.)
- Vermeiden von potentiellen Gefahrensituationen
- Erkennen und Akzeptieren von Warn-Signalen (statt Ignorieren und Leugnen)
- Die Anwendung von effektiven und spontan abrufbaren Eigensicherungs-Konzepten
- Theoretisches Beherrschen und praktisches Umsetzen der Jedermanns-Rechte (Notwehr, Vorläufige Festnahme etc.)

## Unser Weg ist die Entwicklung und Förderung

- der eigenen **Intuition**
- des **Selbst-Bewusstseins**
- der **Selbst-Behauptung**

## Workshop-Inhalte:

### Teil A - Grundlagen und Vermeidung von Konflikten

- Ist-Aufnahme, Erfahrungsaustausch
- Erarbeitung eines „Worst-Case-Szenarios“
- Entstehung von Gewalt und deren Wahrnehmung
- Einflussfaktoren und Analyse des beruflichen Handelns
- Aktives Zuhören
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Abgrenzung Verstand und Intuition

### Teil B - Deeskalation

- Kooperative Konfliktbewältigung
- Sachebene und Emotionsebene
- Pre-Incident Indicators (PINs)
- Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit unter Stress
- „Tit for Tat“
- „Worst-Case Communication“

### Teil C – Eigensicherung und Selbstverteidigung

- Grundlagen und Konzepte der Eigensicherung
- Team-/Helferverhalten
- Sicherer Arbeitsplatz
- Umgang mit Bedrohung und Nötigung
- Abwehr unbewaffneter Angreifer
- Abwehr gegen Hieb-, Stich- und Schusswaffen
- Befreiungstechniken
- Techniken der Nothilfe und Festhalte-Techniken

Die Seminarinhalte werden durch Impulsreferate, Situations-Training, Gruppenarbeiten und Videoanalysen unter den Prinzipien der Stress-Immunsierung und des szenario-basierten Trainierens vermittelt.

